

Ulrich Franke

Die Nato nach 1989

Das Rätsel ihres Fortbestandes



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	8
--------------	---

I. Einführung

1	Einleitung	11
1.1	Erörterung der Fragestellung	12
1.2	Gang der Untersuchung	14
1.3	Besondere Sprachregelungen	17
2	Darstellung des Forschungsstands	19
2.1	Die Neo-Neo-Debatte: Neorealismus vs. neoliberalistischer Institutionalismus	21
2.1.1	Neorealismus	22
2.1.2	Neoliberalistischer Institutionalismus	25
2.1.2.1	Ökonomischer Institutionalismus	26
2.1.2.2	Politischer Institutionalismus	29
2.1.3	Neo-Neo-Synthese	33
2.2	Die reflektivistische Herausforderung	34
2.2.1	Liberalistischer Wertegemeinschafts konstruktivismus	35
2.2.2	Wertedifferenzen-Realismus	37
2.2.3	Post-Paradigmatistische Wertegemeinschaftskonzeptionen	39
2.3	Zwischentöne	41
2.3.1	Klassischer Liberalismus	42
2.3.2	Optimistischer Realismus	43
2.3.3	Postmodernismus	45
2.4	Postparadigmatismus	46
2.5	Fazit	48

II. Vorbereitung des Forschungsprozesses

3	Vorgehensweise I: Die Methodologie der objektiven Hermeneutik und ihre Verfahrensweisen	53
3.1	Vorbemerkung	53
3.2	Das (sozial-) theoretische Fundament der objektiven Hermeneutik	56
3.3	Die Verfahrensweisen der objektiven Hermeneutik	62
3.3.1	Sequenzanalyse, Fallrekonstruktion und Strukturgeneralisierung	62
3.3.2	Regulative Prinzipien objektiv hermeneutischer Sinninterpretation	66
3.3.2.1	Aufrichtigkeits- und Sparsamkeitsregel	66
3.3.2.2	Sequentialitätsprinzip	67
3.3.2.3	Totalitäts- und Wörtlichkeitsprinzip	69
3.3.2.4	Nichteinbeziehung des äußeren Kontextes, Einstellungswechsel und künstliche Naivität	70
3.3.3	Methodologische Implikationen	72

3.4	Problematisierung kritischer Teilaspekte der objektiven Hermeneutik	74
3.4.1	Der Vorwurf der Unwissenschaftlichkeit	74
3.4.2	Kritik am regulativen Prinzip der Nichteinbeziehung des äußeren Kontextes	75
3.4.3	Das Problem der Analyse fremdsprachiger Texte	77
3.4.4	Das Problem der Ontologisierung. Zum Verhältnis von protokollierter Wirklichkeit und Wirklichkeit des Protokolls	78
3.4.5	Die Forderung nach Methodenpluralismus	80
3.4.6	Das Problem der Übertragung der objektiven Hermeneutik auf die politikwissenschaftliche Teildisziplin der Internationalen Beziehungen	80
3.4.7	Falsifikationismus vs. Fallibilismus	82
3.4.8	Der Wahrheitsbegriff der objektiven Hermeneutik	83
3.5	Kritische Würdigung und Verknüpfung der objektiven Hermeneutik mit der politikwissenschaftlichen Teildisziplin der Internationalen Beziehungen	84
3.5.1	Anti-Positivismus: Rekonstruktion statt Subsumtion	85
3.5.2	Transparenz des Forschungsprozesses	87
3.5.3	Verknüpfung der objektiven Hermeneutik mit der Diskussion in den Internationalen Beziehungen	88
3.6	Zusammenfassung	91
4	Vorgehensweise II: Von der objektiven Hermeneutik zur NATO – Einrichtung des Untersuchungsgegenstands und Auswahl der Fälle	94
4.1	Einrichtung des Untersuchungsgegenstands	94
4.1.1	Die Suche nach angemessenen Datentypen	95
4.1.2	Heuristische Gliederung des politischen Prozesses im Rahmen der NATO	96
4.1.3	Ein Plädoyer zugunsten der Analyse manifester Ergebnisse	99
4.1.3.1	Über die Möglichkeit einer Analyse des Entscheidungsfindungsprozesses	103
4.1.3.2	Einigung und Nichteinigung als Kehrseiten gemeinschaftlichen Handelns	104
4.2	Entwurf des Universums der Fälle	106
4.3	Konkurrierende Kriterien für eine Auswahl der detailliert zu analysierenden Fälle	108
4.3.1	Die Strategischen Konzepte	109
4.3.2	Das Verhältnis zwischen den USA und den europäischen Mitgliedern	110
4.3.3	(Groß-)Theorien der Internationalen Beziehungen	111
4.3.4	Krisen und Routinen im der NATO als NATO zuschreibbaren Handeln	111
4.4	Die pfadabhängige Auswahl möglichst maximal kontrastierender Fälle	114
4.4.1	Operationalisierung	115
4.4.2	Erörterung möglicher Einwände	117
4.5	Fallbestimmung	119
4.6	Zusammenfassung	120

III. Durchführung der Untersuchung

5	Fall 1: Nordatlantikvertrag	125
	5.1 Sequenzanalyse	125
	5.2 Zusammenfassung und Auswahl des nächsten Falles	162
6	Fall 2: Bosnien	169
	6.1 Sequenzanalyse	169
	6.2 Zusammenfassung und Auswahl des nächsten Falles	198
7	Fall 3: Veränderung der internen Strukturen	203
	7.1 Sequenzanalyse	203
	7.2 Zusammenfassung und Auswahl des nächsten Falles	245
8	Fall 4: Irak	250
	8.1 Sequenzanalyse	250
	8.2 Zusammenfassung und Auswahl des nächsten Falles	275
9	Fall 5: 50 Jahre NATO	280
	9.1 Sequenzanalyse	280
	9.2 Zusammenfassung	301

IV. Fazit

10	Beantwortung der Forschungsfrage	307
	10.1 Darstellung der rekonstruierten Handlungsprobleme und Handlungsregeln	307
	10.2 Zusammenhänge zwischen den Handlungsproblemen und chronologische Auffälligkeiten	310
	10.3 Abgleich mit den Ergebnissen der Untersuchung des Nordatlantikvertrages	313
	10.4 Rückbindung zentraler Befunde an den Forschungsstand	315
	10.5 Beantwortung der Forschungsfrage	317
11	Methodenreflexion	321

V. Anhang

Bibliographie	328
Nachweis der analysierten Dokumente	337